ANZEIGE
der
VORLESUNGEN,
welche
im Winterhalbjahr 1858/59
auf der
Grossherzoglich Badischen
Ruprecht-Carolinischen Universität
zu Heidelberg
gehalten werden sollen.

Die Vorlesungen werden den 15. October eröffnet.



HEIDELBERG.
Buchhandlung von Karl Groos.
Vormals Akademische Anstalt für Literatur und Kunst.

Die Vorlesungen werden an dem bestimmten Tage unfehlbar beginnen.

I. Theologische Wissenschaften.

Erklärung des Propheten Jesaia. Erster Theil: Geh. Kirchenrath UMBREIT, an den 5 ersten Wochentagen von 9—10 Uhr.

Erklärung des Propheten Amos: Lic. RIEHM, Samstag von 2—3 Uhr, publice.

Historisch-kritische Einleitung in das N. Testament: Geh. Kirchenrath UMBREIT, an den 5 ersten Wochentagen von 11 bis 12 Uhr.

Erklärung der drei ersten Evangelien: Professor PLITT, an den 5 ersten Wochentagen von 2—3 Uhr.

Erklärung des Briefes an die Römer: Professor SCHENKEL, an den ersten 5 Wochentagen von 3—4 Uhr.

Erklärung des Briefes an die Hebräer: Lic. RIEHM, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 6—7 Uhr, oder in noch zu bestimmenden Stunden.

Allgemeine Geschichte der christlichen Kirche, erster Theil: Geh. Kirchenrath ROTHE, täglich von 10—11 Uhr.

Neuere Kirchengeschichte, seit dem westphälischen Frieden: Kirchenrath HUNDESHAGEN, an den 4 ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr.

Dogmengeschichte: Derselbe, an den 5 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr und Samstag von 9—10 Uhr.

Allgemeine Religionsgeschichte: Lic. HOLTZMANN an den 4 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr.

Dogmatik mit Bezugnahme auf den Hutterus redivivus: Geh. Kirchenrath ROTHE, täglich von 8—9 Uhr und Samstag von 3—5 Uhr.

Liturgik: Professor SCHENKEL, Freitag von 5—6 Uhr und Samstag von 11—12 Uhr.

Alt-testamentliche Interpretations-Uebungen (1. Sam.): Lic. RIEHM, Mittwoch und Samstag von 6—7 Uhr, oder in noch zu bestimmenden Stunden.

Examinatorien und Repetitorien über die Fächer der exegetischen und dogmatischen Theologie: Lic. HOLTZMANN, privat.

Vorlesungen und Uebungen im evangelisch-protestantischen Predigerseminarium.

Praktische Auslegung ausgewählter Stücke des A. T.: Geh. Kirchenrath UMBREIT, Montag und Dienstag von 3—4 Uhr.

Praktische Auslegung ausgewählter Stücke des N. T.: Seminar-Director Professor SCHENKEL, Montag von 11—12 Uhr und Stadtpfarrer Dr. HOLTZMANN, Freitag von 10—11 Uhr.

Liturgische Besprechungen und Uebungen: Director SCHENKEL, Donnerstag von 11—12 Uhr.

Geschichte der Predigt, zweite Hälfte, seit der Reformation: Derselbe, Dienstag von 11—12 Uhr.

Uebungen im Analysiren und Vortragen von Predigten der ausgezeichnetsten Kanzelredner seit der Reformation: Stadtpfarrer Dr. HOLTZMANN, Donnerstag von 3—4 Uhr.

Lehre vom Volksschulwesen mit Einführung in die Volksschule: Derselbe, Montag von 2—3 Uhr und Freitag von 3 bis 4 Uhr.

Pastorallehre: Prof. PLITT, Mittwoch und Donnerstag von 10—11 Uhr.

Homiletische Uebungen und Kritiken: Director SCHENKEL, Mittwoch von 9—10 Uhr und Prof. PLITT, Freitag von 4—5 Uhr.

Katechetische Uebungen: Director SCHENKEL und Professor PLITT, abwechselnd, Dienstag von 10—11 Uhr und Stadtpfarrer Dr. HOLTZMANN, Donnerstag von 2—3 Uhr.

Uebungen im Interpretiren ausgewählter Stücke des A. T.: Geh. Kirchenrath UMBREIT, Samstag von 10—11 Uhr.

Uebungen im Interpretiren ausgewählter Stücke des N. T.: Geh. Kirchenrath ROTHE, Mittwoch von 3—4 Uhr.

Besprechungen über Kirchengeschichte: Kirchenrath HUNDESHAGEN, Samstag von 11—12 Uhr.

Besprechungen über Ethik: Director SCHENKEL, Freitag von 11—12 Uhr.

II. Rechtswissenschaften.

Encyclopädie der Rechtswissenschaft: Geh. Hofr. ROSSHIRT, s. Institutionen.

Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft: Dr. PAGENSTECHER, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr.

Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft: Dr. GOLDSCHMIDT, nach seinem Grundriss (Heidelberg, 1857, bei Bangel u. Schmitt), Montag bis Mittwoch von 12—1 Uhr, oder von 3—4 Uhr.

Encyclopädie der Staatswissenschaften: Geh. Hofr. v. MOHL, 5mal wöchentlich von 5—6 Uhr.

Naturrecht (Rechtsphilosophie), nach eigenem Plane: Hofr. ZOEPFL, 4mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

Rechtsphilosophie (Naturrecht), nach seinem Lehrbuche (Grundzüge des Naturrechts, Heidelberg bei C. F. Winter 1846): Professor ROEDER, Montag bis Donnerstag von 3—4 Uhr.

Naturrecht (Rechtsphilosophie) mit Hinweisung auf positives Recht zu dessen philosophischer Begründung u. Erklärung: Prof. SACHSSE, 2mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

Rechtsphilosophie mit Verweisungen auf sein Lehrbuch: Dr. KNAPP, 2mal wöchentlich.

Institutionen des römischen Rechts, verbunden mit der Encyclopädie der Rechtswissenschaft: Geh. Hofrath ROSSHIRT, nach seinem Grundriss, 4mal von 11—12 Uhr.

Institutionen des römischen Privatrechts: Dr. PAGENSTECHER: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr.

Institutionen des römischen Rechts nach Marezoll: Dr. GERSTLACHER, täglich um 11 Uhr.

Institutionen und Quellengeschichte des römischen Privatrechts: Dr. GOLDSCHMIDT, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr.

Geschichte des römischen Rechts: Dr. PAGENSTECHER, Mittwoch und Samstag von 11—1 Uhr.

Römische Rechtsgeschichte: Dr. VERING, an den 4 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr.

Geschichte des römischen Civilprocesses: Dr. GOLDSCHMIDT, 1stündig, publice.

Geschichte des römischen Civilprocesses: Dr. VERING, einstündig, öffentlich.

Exegetische Uebungen über ausgewählte Pandekten-Stellen: Dr. GOLDSCHMIDT, 1mal wöchentlich, privatissime und gratis.

Pandecten mit Einschluss des Erbrechts, nach seinem Lehrbuch: Geh. Rath von VANGEROW, täglich von 9—10½ und von 11½—1 Uhr.

Pandecten Repetitorium und Practicum: Dr. VERING, 3mal wöchentlich.

Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte: Professor JOLLY, an den 5 ersten Wochentagen von 10—11 Uhr.

Exegetische Erklärung des Sachsenspiegels: Prof. SACHSSE, 2mal wöchentlich, von 4—5 Uhr.

Völkerrecht (allgemeines und positives europäisches): Prof. ROEDER, Freitag und Samstag von 3—4 Uhr.

Völkerrecht, nach Heffter: Dr. MARQUARDSEN, Freitag und Samstag von 3—4 Uhr.

Völkerrechtsfälle der neuesten Zeit, dargestellt und erläutert: Derselbe, Samstag von 6—7 Uhr, publice.

Allgemeines Verfassungs- und Verwaltungsrecht: Geh. Hofr. v. MOHL, 5mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

Allgemeines und deutsches Staatsrecht, nach seinem Lehrbuche (4. Aufl.: Heidelberg und Leipzig bei C. F. Winter, 1855 und 1856): Hofrath ZOEPFL, täglich von 4—5 Uhr.

Gemeines deutsches Privatrecht, nach eigenem Plane: Prof. BRACKENHOEFT, 6mal wöchentlich.

Deutsches Privatrecht mit Einschluss des Lehn-, Handels- und Wechselrechts, nach Kraut's Grundriss zu Vorlesungen über das deutsche Privatrecht: Prof. JOLLY, täglich von 11—12 Uhr.

Lehnrecht: Prof. SACHSSE, 2mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten und Einführung in das corpus juris canonici: Geh. Hofrath ROSSHIRT, 5mal von 4—5 Uhr, nach der dritten Auflage seines Lehrbuchs.

Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten: Professor SACHSSE, 4mal wöchentlich von 6—7 Uhr oder andern beliebigen Stunden.

Kirchenrecht der Katholiken unter genauer Berücksichtigung der neueren Concordate und *Kirchenrecht der Protestanten* mit näherer Rücksicht auf die kirchlichen Verfassungsbestrebungen derselben: Dr. VERING, 5mal wöchentlich von 5—6 Uhr.

Französisches und badisches Civilrecht: Hofrath RENAUD, täglich von 9—10 und Freitag und Samstag von 10—11 Uhr.

Preussisches Privatrecht: Dr. GOLDSCHMIDT, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.

Geschichte u. Quellen des preussischen Privatrechts: Derselbe, Samstag von 8—9 Uhr, publice.

Criminalrecht, mit Bezug auf Feuerbach's Lehrbuch, auf sein Schriftchen: „Zur Rechtsbegründung der Besserungsstrafe, 1846“ und mitzutheilende Druckbogen: Professor ROEDER, 6mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

Criminalrecht, nach eigenem Grundriss (Heidelberg bei Karl Groos): Dr. MARQUARDSEN, Montag bis Donnerstag von 3—4 Uhr.

Die Staatsverbrechen: Derselbe, Samstag von 4—5 Uhr, publice.

Repetitorium des Criminalrechts: Derselbe, 1mal wöchentlich.

Strafprocess, gemeiner deutscher und französischer, und das in den deutschen Gesetzgebungen seit 1848 vorzügl. in Preussen, Bayern, Baden u. a. geordnete Strafverfahren (nach seinem Werke: „Das Strafverfahren an den deutschen Gerichten, 4. Aufl.“), mit Hinweisung auf sein Werk: „Die Gesetzgebung und Rechtsübung im Strafverfahren, Erlangen 1856“: Geh. Rath MITTERMAIER, wöchentlich 4mal an den ersten 4 Wochentagen von 5—6 Uhr.

Die Schwurgerichte in ihrer Entwicklung und Wirksamkeit in England, Frankreich und Deutschland: Derselbe, öffentlich, Freitag von 5—6 Uhr.

Gerichtliche Medizin, nach Grundriss und Druckbogen, mit anatomischen Demonstrationen, nebst physiologischen und chemischen Versuchen: Dr. KNAPP, 3mal wöchentlich auf der Anatomie.

Gerichtliche Medicin, cf. p. 9.

Gemeines deutsches Civilprocessrecht mit besonderer Rücksicht auf die preussische und badische Civilprocessgesetzgebung: Hofrath RENAUD, täglich von 8—9 Uhr.

Civilprocesspracticum: Prof. BRACKENHOEFT, 4mal wöchentl.

Civilprocess-Relatorium: Derselbe, 1mal wöchentlich.

Nationalökonomie nach Druckbogen: Dr. KNAPP, 3mal wöchentlich.

Zu Privatissimis und Examinatorien erbieten sich:

Prof. SACHSSE: über römisches und deutsches Privatrecht und beliebige Rechtstheile.

Prof. BRACKENHOEFT: über Pandekten, Civilprocess und deutsches Privatrecht.

Prof. JOLLY: über deutsches und französisches Recht und Civilprocess.

Dr. VERING: über alle Rechtstheile.

III. Medicinische Wissenschaften.

Geschichte der Medicin, nach eigenem Hefte: Dr. PUCHELT, 2mal wöchentlich von 6—7 Uhr Abends.

Allgemeine und specielle Anatomie des Menschen, 1. Theil: Geh. Hofr. ARNOLD, täglich von 10—11 Uhr.

Osteologie und Syndesmologie: Professor NUHN, 4mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

Mikroskopische Anatomie, mit Demonstrationen und mit einer Anleitung zum Gebrauche des Mikroskops für physiologische und pathologische Zwecke: Dr. WUNDT, 3mal wöchentlich.

Repetitorium über gesammte Anatomie des Menschen: Prof. NUHN, 5mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Leitung der Secirübungen: Geh. Hofrath ARNOLD gemeinschaftlich mit Prof. NUHN, täglich.

Mikroskopisch-anatomische Uebungen: Prof. NUHN, 2mal wöchentlich von 2—4 Uhr oder zu anderen Stunden.

Physiologie des Nervensystems, der Muskeln und der Sinnesorgane: Prof. HELMHOLTZ, 4mal wöchentlich in näher zu bestimmenden Stunden.

Physiologische Uebungen: Derselbe, in näher zu bestimmenden Stunden.

Repetitorium und Examinatorium der vergleichenden Anatomie: Dr. PAGENSTECHER, 2mal wöchentlich in noch zu verabredenden Stunden.

Allgemeine pathologische Anatomie, mit mikroskopischen Demonstrationen: Professor v. DUSCH, 3mal wöchentlich von 3 bis 4 Uhr.

Allgemeine Therapie und Arzneimittellehre, mit Versuchen: Dr. OPPENHEIMER, 5mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

Allgemeine und specielle Pathologie und Therapie, 1. Theil: Prof. FRIEDREICH, täglich von 12—1 Uhr.

Cursus in der physikalischen Diagnostik: Derselbe, 2mal wöchentlich in noch festzusetzenden Stunden.

Psychiatrie: Prof. KUSSMAUL, 2 Stunden wöchentlich.

Repetitorium und Examinatorium über allgemeine und specielle Pathologie: Prof. v. DUSCH, 2mal wöchentlich, publice.

Chirurgie, nach der 8. Aufl. seines Handbuchs: Geh. Rath Chelius, täglich von 8—9 Uhr und an den ersten 3 Wochentagen von 5—6 Uhr.

Verbandlehre mit Uebungen der Zuhörer: Prof. Chelius, Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr.

Augenoperationscursus: Derselbe, Freitag und Samstag, von 3—4 Uhr.

Repetitorium und Examinatorium über chirurgische Operationenlehre: Derselbe, 1mal wöchentlich, publice.

Theoretische Geburtshülfe: Geh. Hofrath Lange, täglich von 3—4 Uhr, nebstdem Samstag von 9—10 Uhr.

Medicinische Casuistik am Krankenbette, Prof. Posselt, 2mal wöchentlich in einer Nachmittagsstunde.

Medicinische Klinik: Prof. Friedreich, täglich von 10 bis 11½ Uhr.

Chirurgische Klinik: Geh. Rath Chelius, täglich von 11½ Uhr.

Geburtshülfliche Klinik: Geh. Hofrath Lange, an den ersten fünf Wochentagen von 9—10 Uhr.

Medicinische Poliklinik: Professor v. Dusch, täglich von 8—9 Uhr.

Gerichtliche Medicin für Juristen: Prof. Kussmaul, 3 Stunden wöchentlich.

Gerichtliche Medicin speciell für Juristen, nebst anatomischen, physiologischen, chemischen Demonstrationen, Sectionen: Dr. Puchelt, 3mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

IV. Zur philosophischen Facultät gehörige Lehrgegenstände.

A. *Philosophische Wissenschaften.*

Logik nebst Einleitung zur Philosophie und encyklopädischer Uebersicht der akademischen Wissenschaften, mit Hinweisung auf die Einleitung und den dritten Abschnitt seines Lehrbuches der Psychologie: Professor Freiherr v. Reichlin-Meldegg, an den 4 ersten Wochentagen von 8—9 Uhr, oder zu andern noch zu bestimmenden Stunden.

Psychologie, auf Grundlage der allgemeinen Anthropologie Prof. Schliephake, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—3 Uhr.

Geschichte der Philosophie des Alterthums, des Mittelalters und der Neuzeit: Prof. Freiherr v. Reichlin-Meldegg, an den 4 ersten Wochentagen von 12—1 Uhr, oder zu andern noch zu bestimmenden Stunden.

Geschichte der Philosophie, mit specieller Darstellung der neueren Philosophie seit Bacon und Descartes: Prof. Schliephake, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5 bis 6 Uhr.

Theorie der Dichtkunst, als Fortsetzung der Vorträge über Aesthetik: Derselbe, Mittwoch von 5—6 Uhr, öffentlich.

Aesthetische Vorträge über den ersten und zweiten Theil von Göthe's Faust, mit einer Einleitung über die Faustsage und ihre dichterischen Bearbeitungen, nach seinen deutschen Volksbüchern von Johann Faust und Christoph Wagner (Stuttgart, Scheible'sche Verlagshandlung 1849): Prof. Freihr. v. Reichlin-Meldegg, 4mal wöchentlich, am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 5—6 Uhr Abends.

Privatissima über alle Theile der Philosophie: Derselbe.

B. *Philologie und Alterthumskunde.*

Hebräische Sprache für Geübtere: Prof. Hanno.

Anfangsgründe der arabischen Sprache: Derselbe.

Sanskrit, Hofrath Holtzmann, 2 Stunden wöchentlich.

Erklärung des Nibelungenlieds: Hofrath Holtzmann, 4 Stunden wöchentlich.

Vergleichende Grammatik: Dr. Hofmann, 2mal wöchentlich.

Anleitung zum lateinischen Styl mit wöchentlichen schriftlichen Uebungen in Verbindung mit der Erklärung von Tacitus Germania: Geh. Hofr. Bähr, Montags und Dienstags von 8—9 Uhr.

Einleitung in das Studium des Homer: Prof. Stark, 2 Stunden, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr.

Erklärung von Sophokles Ajax und Trachinierinnen: Prof. Kayser, 3 Stunden von 2—3 Uhr.

Geschichte der griechischen Literatur: Geh. Hofr. Bähr, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr.

Griechische Staatsalterthümer: Professor Kayser, 3 Stunden von 2—3 Uhr.

Römische Privat- und Sacralalterthümer: Professor Stark, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr.

Geschichte der mittelalterlichen Kunst oder der Kunst bei den christlichen Völkern: Prof. Stark, 3stündig von 9—10 Uhr.

Erklärung von Dante's Inferno: Dr. Ruth, 3mal wöchentlich.

Vorträge über Hamlet, Romeo und Julie, Macbeth, nebst Vorlesung des englischen Textes: Dr. Gaspey, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr.

Privatissima in italienischer Sprache: Dr. Ruth.

Im philologischen Seminar:

Erklärung eines griechischen Schriftstellers in lateinischer Sprache mit schriftlichen Uebungen im griechischen Styl und mündlichen Disputationsübungen in lateinischer Sprache: Geh. Hofr. Bähr, Samstag von 8—9 und 9—10 Uhr.

Erklärung von Homeri Ilias: Professor Stark, 2stündig, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr.

Interpretation von Ciceros Topica: Prof. Kayser, Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr.

C. *Historische Fächer.*

Topographisches Gemälde der alten Welt im Interesse von Religions-, Literatur- und Kunstgeschichte: Dr. Braun, 3 Stunden wöchentlich, publice.

Deutsche Geschichte bis zur Reformation: Dr. Kluckhohn, an den 4 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr.

Neuere Geschichte der europäischen Staaten von der Reformation bis auf die französische Revolution (von 1517—1789): Prof. Häusser, an den ersten 5 Wochentagen von 4—5 Uhr.

Deutsche Geschichte seit dem westphälischen Frieden bis auf die Gegenwart, mit einleitender Uebersicht über die ältere Geschichte, nach gedrucktem Grundrisse: Derselbe, an den 5 ersten Wochentagen von 6—7 Uhr.

Geschichte der deutschen Literatur vom Anfang bis zum achtzehnten Jahrhundert: Hofr. Holtzmann, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr.

Historische Uebungen: Derselbe, 1mal wöchentlich.

Erklärung deutscher Reichsgesetze: Dr. KLUCKHOHN, 1—2 Stunden wöchentlich.

D. *Mathematische Wissenschaften.*

Unbestimmte Analytik des ersten und zweiten Grades: Dr. ARNETH, 2mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

Integralrechnung: Professor HESSE, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr.

Analytische Geometrie des Raumes: Derselbe, Montag. Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr.

Combinatorik und deren Anwendung in der Analysis: Dr. CANTOR, 2stündig.

Ebene und sphärische Trigonometrie: Derselbe, 2stünd.

Anfangsgründe der Zahlentheorie: Derselbe, 1stündig.

Wahrscheinlichkeitsrechnung, besonders in Bezug auf Ausgleichung der Beobachtungsfehler: Dr. EISENLOHR, 3 Stunden wöchentlich.

E. *Naturwissenschaften.*

Einleitung in das Studium der Naturwissenschaften: Dr. WUNDT, 1—2mal wöchentlich, publice.

Experimentalphysik: Prof. KIRCHHOFF, täglich von 11—12 Uhr.

Theoretische Physik: Derselbe, Montag, Mittwoch und Freitag von 2—3 Uhr.

Ueber das Auge und die optischen Instrumente: Dr. EISENLOHR, 2 Stunden wöchentlich.

Experimentalchemie: Hofr. BUNSEN, 6mal wöchentl. um 9 Uhr.

Derselbe leitet die *praktisch-chemischen Arbeiten* in den ersten 5 Wochentagen.

Allgemeine und anorganische Experimental-Chemie, nach der 3. Aufl. seines Grundrisses: Professor DELFFS, täglich von 9—10 Uhr.

Organische Chemie, durch Versuche erläutert: Prof. BORNTRAEGER, an den 5 ersten Wochentagen von 8—9 Uhr.

Die praktisch-chemischen Uebungen im Laboratorium leitet Derselbe täglich.

Organische Chemie, durch Versuche erläutert: Dr. CARIUS, 5stündig von 12—1 Uhr.

Organische Chemie, durch Versuche erläutert: Dr. KEKULE, 5mal wöchentlich, Morgens von 8—9 Uhr.

Theoretischer Theil der organischen Chemie: Dr. KEKULE, 1mal wöchentlich, publice.

Theorie und Systeme der organischen Chemie: Dr. CARIUS, 1mal wöchentlich, publice.

Praktische Uebungen im chem. Laboratorium: Dr. KEKULE.

Chemische Technologie: Dr. ERLENMEYER, an den 5 ersten Wochentagen von 10—11 Uhr.

Praktische Uebungen im chemischen Laboratorium: Derselbe, an den 5 ersten Wochentagen.

Physikalische Technologie: Dr. MEIDINGER, 2stündig.

Elektricität in ihren Anwendungen auf die Technik: Derselbe, 2stündig.

Technisch-elektrische Uebungen: Derselbe.

Pharmaceutische Chemie mit Berücksichtigung der neuesten Pharmacopöen: Professor DELFFS, an den 3 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr.

Pharmacie oder die Kenntniss und Prüfung aller gebräuchlichen Arzneimittel der verschiedenen deutschen Pharmacopöen: Dr. WALZ, 6stündig von 10—11 Uhr.

Hiermit in Verbindung oder getrennt, *praktische Uebungen in der Receptirkunst:* Derselbe, 2stündig.

Praktisch-chemische Uebungen, auch zur Darstellung pharmaceutischer Präparate: Derselbe, täglich.

Repetitorium und Examinatorium der gesammten Pharmacie: Derselbe, 5mal wöchentlich von 5—6 Uhr Abends.

Privatissimen und Examinatorien über organische und unorganische Chemie: Dr. CARIUS.

Examinatoria und Privatissima über theoretische und angewandte Chemie: Dr. ERLENMEYER.

Repetitorien und Privatissimen in physikalischer und chemischer Technologie: Dr. MEIDINGER.

Geschichte der Natur: Hofrath BRONN, 3mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Zoologie mit Rücksicht auf vergleichende Anatomie und Physiologie, mit mikroskopischen Untersuchungen und mit Demonstrationen seiner Sammlung: Dr. PAGENSTECHER, 6mal wöchentlich von 2—3 Uhr, oder in einer andern gelegenen Stunde.

Anthropologie, nebst Experimenten und Demonstrationen in der Anatomie: Dr. PUCHELT, 3mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

Anatomie und Physiologie der Pflanzen, in Verbindung mit mikroskopischen Demonstrationen: Prof. SCHMIDT, 3mal wöchentlich von 10—11 Uhr oder in passenden Stunden.

Ueber die natürliche Classification der Pflanzen: Derselbe, 1mal wöchentlich.

Anatomie und Physiologie der Pflanzen: Dr. von HOLLE, 3stündig.

Cryptogamenkunde: Derselbe, 3stündig.

Mikroskopisch-botanische Uebungen: Derselbe, 2stündig.

Repetitorium und Examinatorium der allgemeinen und speciellen Botanik: Prof. SCHMIDT, 2mal wöchentlich.

Mineralogie, Geognosie und *Geologie,* oder *Naturgeschichte der Erde,* mit besonderer Rücksicht auf das Studium der Medicin, Chemie und Cameralistik: Geh. Rath v. LEONHARD, 3mal wöchentlich von 12—1 Uhr.

Conversatorium über Mineralogie und Geologie: Derselbe.

Oryktognosie oder specielle Mineralogie, nach seinem Lehrbuche der Oryktognosie (3te Auflage): Prof. BLUM, an den 4 ersten Wochentagen von 8—9 Uhr. Die Schüler'sche Mineraliensammlung wird seinen Zuhörern mehrere Stunden in der Woche zum Besuche geöffnet sein.

Geognosie und Geologie: Professor LEONHARD, 3mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

Mineralogie: Derselbe, 3mal wöchentl. von 10—11 Uhr.

Specielle Petrefaktenkunde: Hofr. BRONN, 6mal wöchentlich privatissime.

Gesteinkunde: Prof. BLUM, Freitag u. Samstag von 8—9 Uhr.

Praktische Uebungen im Bestimmen einfacher Mineralien: Derselbe, Samstag von 2—3 Uhr.

Privatissima über Mineralogie und Geognosie: Prof. BLUM.

Privatissima über Mineralogie und Geognosie: Prof. LEONHARD.

F. *Staats- und Cameralwissenschaften.*

Enkyclopädie der Staatswissenschaften — Allgemeines Verfassungs- und Verwaltungsrecht, s. II. Rechtswissenschaften.

Nationalökonomie, mit Rücksicht auf Volkswirthschaftspolitik: Dr. DIETZEL, an den 5 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr.

Volkswirthschaftspolitik: Dr. PICKFORD, 4 Stunden wöchentl.

Finanzwissenschaft, nach seinem Lehrbuche: Geh. Rath RAU, 5mal wöchentlich um 3 Uhr.

Finanzwissenschaft: Dr. Dietzel an den 5 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr.

Handelslehre und Handelspolitik: Geh. Rath Rau, 3 Stunden wöchentlich um 8 Uhr.

Examinatorium über politische Oeconomie: Derselbe, 1 Stunde, publice.

Lehre vom Bergbau: Geh. Rath von Leonhard, 1 Stunde wöchentlich.

Privatissima über Nationalökonomie und Finanzwissenschaft: Dr. Dietzel.

G. *Theorie des Schönen und der schönen Künste.*

Aesthetische Vorträge über Göthe's Faust, s. oben S. 10.

Theorie der Dichtkunst, s. oben S. 10.

Zum Privatunterricht erbieten sich in der französischen Sprache: Richard und Plarr, in der englischen Sprache: Dr. William Wiss und H. J. Grainger, in den neueren Sprachen: Dr. Otto.

Im Zeichnen und Malen ertheilen Unterricht: Maler Schmitt, Maler Günther, Maler Volk.

Im Zeichnen naturhistorischer Gegenstände: Zeichnenlehrer Veith.

In der Musik und Gesang: Musik-Director Schletterer.

In der Reitkunst gibt Unterricht in der Universitäts-Reitbahn: Stallmeister Wippermann.

In der Fechtkunst: Fechtmeister Fehn.

In der Tanzkunst: Tanzlehrer Zimmer.

Im Turnen: Turnlehrer Wassmannsdorf.

Verzeichniss
der
Professoren und Privatlehrer
mit
Angabe ihrer Lectionen.

I. Theologische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Geh. Kirchenr. Umbreit: Historisch-kritische Einleitung in das N. T. — Erklärung des Jesaia. Erster Theil. — Practische Erklärung ausgewählter Stücke des A. T. — Uebungen im Interpretiren ausgewählter Stücke des A. T.

Geh. Kirchenr. Rothe: Allgemeine Kirchengeschichte, erster Theil. — Dogmatik. — Uebungen im Interpretiren ausgewählter Stücke des N. T.

Kirchenr. Hundeshagen: Neuere Kirchengeschichte, seit dem westphälischen Frieden. — Dogmengeschichte. — Besprechungen über Kirchengeschichte.

Seminardirector Prof. Schenkel: Erklärung des Römerbriefes. — Liturgik. — Praktische Erklärung ausgewählter Stücke des N. T. — Liturgische Besprechungen und Uebungen. — Geschichte der Predigt, seit der Reformation. — Homiletische Uebungen und Kritiken. — Katechetische Uebungen. — Besprechungen über Ethik.

Ausserordentlicher Professor:

Stadtpfarrer Prof. Plitt: Erklärungen der drei ersten Evangelien. — Pastorallehre. — Homiletische Uebungen und Kritiken. — Katechetische Uebungen.

Privatdocenten:

Lic. Holtzmann: Allgemeine Religionsgeschichte. — Repetitorien und Examinatorien über exegetische und dogmatische Theologie.

Lic. Riehm: Hebräerbrief. — Erklärung des Amos. — Alt-Testamentliche Interpretationsübungen.

Stadtpfr. Dr. Holtzmann: Praktische Erklärung ausgewählter Stücke des N. T. — Uebungen im Analysiren und Vortragen von Predigten der ausgezeichnetsten Kanzelredner seit der Reformation. — Lehre vom Volksschulwesen und Einführung in die Volksschulen. — Katechetische Uebungen.

II. Juristische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Geh. Rath Mittermaier: Strafprocess, gemeiner deutscher und französischer. — Die Schwurgerichte in ihrer Entwicklung und Wirksamkeit.

Geh. Hofrath Rosshirt: Encyclopädie der Rechtswissenschaft. — Institutionen des römischen Rechts — Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten und Einführung in das corpus juris canonici.

Geh. Hofrath v. Mohl: Encyclopädie der Staatswissenschaften. — Allgemeines Verfassungs- und Verwaltungsrecht.
Geh. Rath v. Vangerow: Pandekten mit Einschluss des Erbrechts.
Hofr. Zoepfl: Naturrecht. — Allgemeines und deutsches Staatsrecht.
Hofr. Renaud: Französisches und badisches Civilrecht. — Gemeines deutsches Civilprocessrecht.

Ausserordentliche Professoren:

Prof. Röder: Rechtsphilosophie. — Völkerrecht. Criminalrecht.
Prof. Sachsse: Naturrecht. — Exegetische Erläuterung des Sachsenspiegels. — Lehnrecht. — Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten. — Privatissima über römisches und deutsches Privatrecht und beliebige Rechtstheile.
Prof. Brackenhöft: Gemeines deutsches Privatrecht. — Civilprocesspraktìcum. — Civilprocessrelatorium. — Privatissima über Pandekten, Civilprocess und deutsches Privatrecht.
Prof. Jolly: Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte. — Deutsches Privatrecht mit Einschluss des Lehn- Handels- und Wechselrechts. — Privatissima über deutsches und französisches Recht und Civilprocess.

Privatdocenten:

Dr. Knapp: Rechtsphilosophie. — Gerichtliche Medicin. — Nationalökonomie.
Dr. Pagenstecher: Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft. — Institutionen des römischen Privatrechts. — Geschichte des römischen Rechts.
Dr. Marquardsen: Völkerrecht. — Völkerrechtsfälle der neusten Zeit. — Criminalrecht. — Die Staatsverbrechen. — Repetitorium des Criminalrechts.
Dr. Gerstlacher: Institutionen des römischen Rechts.
Dr. Goldschmidt: Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft. — Institutionen und Quellengeschichte des römischen Privatrechts. — Geschichte des römischen Civilprocesses. — Exegetische Uebungen über ausgewählte Pandecten-Stellen. — Preussisches Privatrecht. — Geschichte und Quellen des preussischen Privatrechts.
Dr. Vering: Römische Rechtsgeschichte. — Geschichte des römischen Civilprocesses. — Pandecten-Repetitorium und Practicum. — Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten. — Privatissima über alle Rechtstheile.

III. Medicinische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Geh. Rath Tiedemann.
Geh. Rath Chelius: Chirurgie. — Chirurgische Klinik.
Geh. Hofrath Arnold: Allgemeine und specielle Anatomie des Menschen. — Leitung der Präparirübungen, gemeinschaftlich mit Prof. Nuhn.
Geh. Hofrath Lange: Theoretische Geburtshülfe. — Geburtshülfliche Klinik.
Prof. Delffs: Allgemeine und anorganische Experimental-Chemie. — Pharmaceutische Chemie mit Berücksichtigung der neuesten Pharmacopöen.
Prof. Helmholtz: Physiologie des Nervensystems, der Muskeln und der Sinnesorgane. — Physiologische Uebungen.

Prof. Friedreich: Allgemeine und specielle Pathologie und Therapie. — Cursus in der physikalischen Diagnostik. — Medicinische Klinik.

Ausserordentliche Professoren:

Prof. W. Posselt. Medicinische Casuistik am Krankenbette.

Prof. Nuhn: Osteologie und Syndesmologie. — Leitung der Präparirübungen, gemeinschaftlich mit Geh. Hofrath Arnold. — Repetitorium der gesammten Anatomie des Menschen. — Mikroskopisch-anatomische Uebungen.

Prof. Chelius: Verbandlehre mit Uebungen der Zuhörer. — Augenoperationscursus. — Repetitorium und Examinatorium über chirurgische Operationenlehre.

Prof. v. Dusch: Allgemeine pathologische Anatomie mit mikroskopischen Demonstrationen. — Repetitorium und Examinatorium über allgemeine und specielle Pathologie. — Medicinische Poliklinik.

Prof. Kussmaul: Psychiatrie. — Gerichtliche Medicin für Juristen.

Privatdocenten:

Dr. Puchelt: Geschichte der Medicin. — Gerichtliche Medicin, speciell für Juristen. — Anthropologie, nebst Experimenten und Demonstrationen in der Anatomie.

Dr. Oppenheimer: Allgemeine Therapie und Arzneimittellehre.

Dr. Pagenstecher: Zoologie mit Rücksicht auf vergleichende Anatomie und Physiologie. — Repetitorium und Examinatorium der vergleichenden Anatomie.

Dr. Wundt: Einleitung in das Studium der Naturwissenschaften. — Mikroskopische Anatomie mit Demonstrationen.

IV. Philosophische Facultät.

Ordentliche Professoren:

Geh. Rath Schlosser.

Geh. Rath v. Leonhard: Mineralogie, Geognosie und Geologie oder Naturgeschichte der Erde. — Conversatorium über Mineralogie und Geologie. — Lehre vom Bergbau.

Geh. Rath Rau: Finanzwissenschaft. — Handelslehre und Handelspolitik. — Examinatorium über politische Oekonomie.

Prof. Erb.

Geh. Hofrath Bähr: Anleitung zum lateinischen Styl mit wöchentlich schriftlichen Uebungen und Erklärung der Germania des Tacitus. — Geschichte der griechischen Literatur. — Erklärung eines griechischen Schriftstellers in lateinischer Sprache, Uebungen im griechischen Styl, Disputationen in lateinischer Sprache

Hofrath Bronn: Geschichte der Natur. — Specielle Petrefactenkunde.

Prof. Freiherr v. Reichlin-Meldegg: Logik nebst Einleitung zur Philosophie. — Geschichte der Philosophie des Alterthums, des Mittelalters und der Neuzeit. — Aesthetische Vorträge über den ersten und zweiten Theil von Göthe's Faust — Privatissima über alle Theile der Philosophie.

Hofr. Bunsen: Experimentalchemie. — Leitung der praktisch-chemischen Arbeiten.

Prof. Häusser: Neuere Geschichte der europäischen Staaten. — Deutsche Geschichte. — Historische Uebungen.

Hofr. Holtzmann: Geschichte der deutschen Literatur. — Erklärung des Niebelungenliedes. — Sanskrit.

Prof. Kirchhoff: Experimentalphysik. — Theoretische Physik.
Prof. Stark: Einleitung in das Studium des Homer. — Erklärung von Homeri Ilias. — Römische Privat- und Sacralalterthümer. — Geschichte der mittelalterlichen Kunst.
Prof. Hesse: Integral-Rechnung. — Analitische Geometrie des Raumes.
Prof. Blum: Oryktognosie oder specielle Mineralogie. — Gesteinkunde. — Praktische Uebungen im Bestimmen einfacher Mineralien. — Privatissima über Mineralogie und Geognosie.

Professor honorarius:

Hofr. Gervinus.

Ausserordentliche Professoren.

Prof. Hanno: Hebräische Sprache für Geübtere. — Anfangsgründe der arabischen Sprache.
Prof. Kayser: Griechische Staatsalterthümer. — Erklärung von Sophocles Ajax und Trachinierinnen. — Interpretation von Cicero's Topica.
Prof. Weil.
Prof. Schmidt: Anatomie und Physiologie der Pflanzen. — Ueber die natürliche Classification der Pflanzen. — Repetitorium und Examinatorium der allgemeinen und speciellen Botanik.
Prof. Schliephake: Geschichte der Philosophie. — Psychologie auf Grundlage der allgemeinen Anthropologie. — Theorie der Dichtkunst.
Prof. Leonhard: Mineralogie. — Geognosie und Geologie. — Privatissima über Mineralogie und Geognosie.
Prof. Bornträger: Organische Chemie. — Praktisch-chemische Uebungen im Laboratorium.

Privatdocenten:

Lycealprofessor Dr. Arneth: Unbestimmte Analytik des ersten und zweiten Grades.
Dr. Ruth: Erklärung von Dante's Inferno. — Privatissima in italienischer Sprache.
Dr. Pickford: Volkswirthschaftspolitik.
Dr. Gaspey: Vorträge über Hamlet, Romeo und Julie, Macbeth.
Dr. Hofmann: Vergleichende Grammatik.
Dr. Braun: Topographisches Gemälde der alten Welt.
Dr. Cantor: Combinatorik. — Ebene und sphärische Trigonometrie. — Anfangsgründe der Zahlentheorie.
Dr. Eisenlohr: Wahrscheinlichkeitsrechnung. — Ueber das Auge und die optischen Instrumente.
Dr. Mone: Mit Urlaub abwesend.
Dr. Walz: Pharmacie. — Practische Uebungen in der Receptirkunst. — Praktisch-chemische Uebungen. — Repetitorium und Examinatorium der gesammten Pharmacie.
Dr. Carius: Organische Chemie. — Theorie und System der organischen Chemie. — Privatissima und Examinatoria über organische und unorganische Chemie.
Dr. Dietzel: Nationalökonomie. — Finanzwissenschaft. — Privatissima über Nationalökonomie und Finanzwissenschaft.
Dr. Kekule: Organische Chemie, durch Experimente erläutert. — Theoretischer Theil der organischen Chemie. — Praktische Uebungen im chemischen Laboratorium.

Dr. v. Holle: Anatomie und Physiologie der Pflanzen. — Kryptogamenkunde. — Mikroskopisch-botanische Uebungen.
Dr. Erlenmeyer: Chemische Technologie. — Praktische Uebungen im Laboratorium. — Examinatoria und Privatissima in der theoretischen und angewandten Chemie.
Dr. Meidinger: Physikalische Technologie. — Elektricität, in ihren Anwendungen auf die Technik. — Technisch-elektrische Uebungen. — Repetitorien und Privatissimen in physikalischer und chemischer Technologie.
Dr. Kluckhohn: Deutsche Geschichte bis zur Reformation. — Erklärung deutscher Reichsgesetze.

Die zur Universität gehörigen Anstalten, nämlich die archäologische Sammlung, das Modellcabinet, das physikalische Cabinet, das chemische Laboratorium, die Schüler'sche Mineraliensammlung, der botanische Garten, der landwirthschaftliche Garten, die im Grossherzoglichen Schlossgarten angelegten forstwirthschaftlichen Plantagen, das zoologische Cabinet, das anatomische Theater und die Kliniken für Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe, werden nicht nur bei den Vorlesungen benutzt, sondern können auch ausserdem auf Anmelden bei den Vorstehern derselben von Reisenden gesehen werden.

Die Universitätsbibliothek ist Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen von 10—12 Uhr geöffnet. Ueber die bei dem Verleihen statt findenden Bedingungen gibt die gedruckte und auszugsweise im IX. Titel der akademischen Gesetze enthaltene Bibliotheks-Instruction Auskunft.

Druck von G. REICHARD.